

Meinungen zur Landwirtschaft und zu Glyphosat

Datenbasis:	1.000 Bundesbürger ab 18 Jahre
Erhebungszeitraum:	20. und 21. Juni 2016
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Greenpeace e. V.

1. Meinungen zur Landwirtschaft

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, inwieweit sie verschiedenen Aussagen zum Thema Landwirtschaft zustimmen.

Nahezu alle Befragten sind voll und ganz bzw. eher der Ansicht, dass die Landwirtschaft Ressourcen wie Wasser und Böden für künftige Generationen schützen (96 %) sowie Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt übernehmen sollte (93 %). Drei Viertel der Befragten (74 %) sind voll und ganz bzw. eher der Meinung, dass in der Landwirtschaft keinerlei Pestizide eingesetzt werden sollten.

Dass die Landwirtschaft möglichst günstige Lebensmittel produzieren sollte, meint nur eine Minderheit der Befragten (38 %).

▪ Meinungen zur Landwirtschaft I

	Der jeweiligen Aussage stimmen zu			
	voll und ganz %	eher %	eher nicht %	überhaupt nicht *) %
- Landwirtschaft sollte Ressourcen wie Wasser und Böden für künftige Generationen schützen	82	14	2	1
- Landwirtschaft sollte Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt übernehmen	71	22	6	1
- In der Landwirtschaft sollten keinerlei Pestizide eingesetzt werden	43	31	18	7
- Landwirtschaft sollte möglichst günstige Lebensmittel produzieren	16	22	37	23

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Ältere Befragte ab 60 Jahren meinen etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten, dass die Landwirtschaft möglichst günstige Lebensmittel produzieren sollte. Männer meinen dies zudem häufiger als Frauen.

▪ Meinungen zur Landwirtschaft II

Den Aussagen stimmen voll und ganz/eher zu:	insgesamt %	Männer %	Frauen %	18- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
- Landwirtschaft sollte Ressourcen wie Wasser und Böden für künftige Generationen schützen	96	96	97	98	98	96	95
- Landwirtschaft sollte Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt übernehmen	93	93	91	88	91	93	93
- In der Landwirtschaft sollten keinerlei Pestizide eingesetzt werden	74	73	74	75	74	74	74
- Landwirtschaft sollte möglichst günstige Lebensmittel produzieren	38	42	34	39	32	36	44

Anhänger der Grünen meinen noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten, dass in der Landwirtschaft keinerlei Pestizide eingesetzt werden sollten.

Dass die Landwirtschaft möglichst günstige Lebensmittel produzieren sollte, meinen die Anhänger der AfD überdurchschnittlich häufig. Ostdeutsche sind zudem etwas häufiger als Westdeutsche dieser Ansicht.

▪ Meinungen zur Landwirtschaft III

Den Aussagen stimmen voll und ganz/eher zu:	ins-gesamt %	Ost %	West %	Anhänger der:		Grünen %	Linke %	FDP %	AfD %
				CDU/CSU %	SPD %				
- Landwirtschaft sollte Ressourcen wie Wasser und Böden für künftige Generationen schützen	96	97	96	96	99	99	99	96	91
- Landwirtschaft sollte Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt übernehmen	93	95	92	92	93	93	95	96	88
- In der Landwirtschaft sollten keinerlei Pestizide eingesetzt werden	74	73	74	72	74	81	75	65	72
- Landwirtschaft sollte möglichst günstige Lebensmittel produzieren	38	43	37	40	44	27	25	33	49

2. Meinungen zu einem Verbot von Glyphosat

Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat wird in Deutschland auf etwa 40 Prozent der Ackerflächen eingesetzt und steht im Verdacht, krebserregend zu sein. Ende Juni entscheidet die Europäische Union, ob die Zulassung von Glyphosat verlängert wird oder nicht.

Nur eine Minderheit der Bundesbürger (12 %) ist der Meinung, dass Glyphosat weiterhin erlaubt sein sollte. Die überwiegende Mehrheit (83 %) spricht sich für ein Verbot von Glyphosat aus.

Zwischen den einzelnen Befragtengruppen zeigen sich dabei keine wesentlichen Unterschiede.

▪ Meinungen zu einem Verbot von Glyphosat

	Der Einsatz von Glyphosat sollte	
	weiterhin erlaubt sein %	verboten werden *) %
insgesamt	12	83
Ost	8	88
West	13	82
Männer	14	80
Frauen	11	85
18- bis 29-Jährige	11	84
30- bis 44-Jährige	14	81
45- bis 59-Jährige	13	82
60 Jahre und älter	11	83
Anhänger der: CDU/CSU	17	78
SPD	8	91
Grünen	17	81
Linke	8	89
FDP	22	64
AfD	15	83

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die Befragten, die sich für ein Verbot von Glyphosat aussprechen, wurden gefragt, inwieweit sich ihre Meinung zu einem Verbot ändern würde, falls sich herausstellen sollte, dass Glyphosat nicht krebserregend ist.

22 Prozent der Befragten, die ein Verbot von Glyphosat prinzipiell befürworten, meinen, Glyphosat sollte weiterhin erlaubt sein, falls es nicht krebserregend ist. 75 Prozent hingegen meinen, in diesem Fall sollte Glyphosat dennoch verboten werden, z.B. aus Gründen des Umweltschutzes.

Ostdeutsche und Männer meinen etwas häufiger als die anderen Befragtengruppen, dass Glyphosat erlaubt bleiben sollte, falls sich herausstellen sollte, dass es nicht krebserregend ist.

▪ Meinungen zu einem Verbot von Glyphosat, falls dies nicht krebserregend ist *)

Falls sich herausstellen sollte, dass Glyphosat nicht krebserregend ist, sollte der Einsatz von Glyphosat

	weiterhin erlaubt sein	dennoch verboten werden, z.B. **) aus Gründen des Umweltschutzes
	%	%
insgesamt	22	75
Ost	28	69
West	21	76
Männer	27	70
Frauen	18	79
Anhänger der: CDU/CSU	25	70
SPD	21	76
Grünen	23	76
Linke ***)	28	71

*) Basis: Befragte, die sich dafür aussprechen, dass der Einsatz von Glyphosat verboten wird

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

***) weitere Parteianhänger nicht ausweisbar aufgrund geringer Fallzahl

3. Preisbereitschaft bei einer Produktion ohne Glyphosat

Wenn die Landwirtschaft auf Glyphosat verzichten würde, würde die Produktion einiger Lebensmittel etwas teurer werden.

Nahezu alle Befragten (96 %) geben an, dass sie bereit wären, für 1 Kilogramm Äpfel 5 Cent mehr zu bezahlen, wenn diese dafür ohne Glyphosat produziert wurden. Nur sehr wenige Befragte (3 %) sagen, dass sie dazu nicht bereit wären.

▪ Preisbereitschaft bei einer Produktion ohne Glyphosat

Für 1 Kilogramm Äpfel wären bereit, 5 Cent mehr zu bezahlen, wenn diese dafür ohne Glyphosat produziert wurden

	ja %	nein *) %
insgesamt	96	3
Ost	98	1
West	96	3
Männer	97	2
Frauen	96	3
18- bis 29-Jährige	98	0
30- bis 44-Jährige	95	5
45- bis 59-Jährige	96	3
60 Jahre und älter	97	2
Haushaltsnettoeinkommen:		
- unter € 1.500	95	4
- € 1.500 bis unter € 3.000	95	5
- € 3.000 oder mehr	99	0
Anhänger der: CDU/CSU	97	2
SPD	99	1
Grünen	91	9
Linke	99	0
FDP	99	1
AfD	95	4

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“